Inhalt

Vorwort	9
SPRACHPHILOSOPHIE	
Edmund Braun Zur Vorgeschichte der Transzendentalpragmatik. Isokrates, Cicero, Aristoteles	11
Peter Rohs Ist Intentionalität fundamentaler als sprachliche Bedeutung?	29
Joachim Leilich Die unbeantwortete Frage. Bemerkungen zur Kontroverse zwischen Karl-Otto Apel, Jürgen Habermas und John R. Searle	45
Audun Øfsti Das Sprachspiel-Idiom und die Einheit der Vernunft. Bemerkungen zu Apels Wittgensteinkritik	62
GRUNDBEGRIFFE EINER TRANSZENDENTALPRAGMATISCHE DISKURSTHEORIE	N
Wolfgang Becker Zur Wahrheitstheorie in der Transzendentalpragmatik	93
Roberto Mancini Die Idee der Wahrheit in transzendentalpragmatischer Sicht	118
René von Schomberg Kann Forschungsrationalität in kommunikativer Rationalität aufgehen?	137
Marcel Niquet Transzendentale Intersubjektivität	148

Andreas Dorschel Gefühl als Argument?	167
Matthias Kettner Ansatz zu einer Taxonomie performativer Selbstwidersprüche	187
Wolfgang Kuhlmann Bemerkungen zum Problem der Letztbegründung	212
PRAKTISCHE PHILOSOPHIE UND SOZIALPHILOSOPHIE	
Adela Cortina Diskursethik und partizipatorische Demokratie	238
Ricardo Maliandi Zu einer künftigen Ethik, die als Transzendentalpragma- tik wird auftreten dürfen	257
Horst Gronke Apel versus Habermas: Zur Architektonik der Diskursethik	273
Gunnar Skirbekk Ethical Gradualism and Discourse Ethics	297
Herman Parret Die Transzendentalpragmatik und die Werte der Urteilsgemeinschaft	316
Hauke Brunkhorst Zur Dialektik von realer und idealer Kommunikations- gemeinschaft	342
Dorando J. Michelini Moderne, Postmoderne und Kulturrelativismus in Lateinamerika	359
Enrique Dussel Auf dem Weg zu einem philosophischen Nord-Süd-Dialog. Einige Diskussionspunkte zwischen der »Diskursethik« und der »Philosophie der Befreiung«	378
1	3/5

Jon Hellesnes Die Transzendentalpragmatik und die Frage nach dem Sinn des Lebens	397
Otto Pöggeler Erklären – Verstehen – Erörtern	410
René van Woudenberg Einige Bemerkungen zur transzendentalpragmatischen Interpretation von Normativität	442
Hinweise zu den Autoren	469